

## Ergänzung zur Beschlussfassung im Gemeinderat am 30.03.2017 nach Vorberatung im Technischen Ausschuss

BU Nr. 038/2017

### Remstalgartenschau 2019 - Hochpunkt Kappelberggruine - Sachstandsbericht und Beschlüsse zum weiteren Vorgehen

Gremium	am	
Technischer Ausschuss	16.03.2017	nicht öffentlich
Gemeinderat	30.03.2017	öffentlich

Der Beschlussvorschlag wurde im Rahmen der Vorberatung vom Technischen Ausschuss ergänzt (siehe unten Szenario 1, fett gedruckter Satz.)

#### **Beschlussvorschlag:**

Um eine transparente Entscheidungsgrundlage für einen noch zu fassenden Baubeschluss vorlegen zu können, wird die Verwaltung beauftragt, entsprechend Szenario 1 vorzugehen und die entsprechenden Schritte einzuleiten. Über die Unterzeichnung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Verband Region Stuttgart wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

#### Szenario 1:

Die Stadt beauftragt unverzüglich die weiteren Planungsschritte zur Schärfung der Kostenansätze und zur Ermittlung von Einsparpotentialen im Hinblick auf den Wegfall der Parkplätze, den Verzicht auf die Sichtbarmachung der Kapelle, die Vereinfachung der Zugangssituation und die Überprüfung der Konstruktion sowie der Materialität.

**Außerdem soll untersucht werden, welche Maßnahmen förderunschädlich entfallen könnten, wenn auf den musealen Charakter des innerhalb der Ruine liegenden Raumes verzichtet wird.** Die Mauerwerkssanierung (lt. Kostenschätzung mit 190 TEUR veranschlagt) muss vorgezogen werden um ggf. dort Potentiale zur Kostensenkung zu identifizieren. Parallel dazu wird versucht, Sponsoren für das Projekt zu gewinnen, um die Finanzierungslücke zu schließen. Bis auf die - in jedem Fall notwendige - Mauerwerkssanierung werden durch dieses Szenario keine weiteren Baumaßnahmen angestoßen. Mit der Beauftragung des weiteren Planungsschrittes werden rd. 45 TEUR anfallen, von denen überplanmäßig 24 TEUR aus dem Investitionsprogramm bereitgestellt werden müssten.